

Pressemitteilung

Köln, 21. Dezember 2011

Schöne Bescherung: GAG schafft erneut das „Double“

Bauherrenpreis für Naumannsiedlung in Riehl und Neubauten in Ostheim

Einer der großen Gewinner beim Deutschen Bauherrenpreis 2011/2012 war wieder einmal die GAG Immobilien AG. Zwei Projekte von Kölns größter Vermieterin erhielten nicht nur den Bauherrenpreis, sondern dazu auch noch jeweils einen Sonderpreis. „Für uns ein wunderschönes Weihnachtsgeschenk. Die Auszeichnungen bestätigen uns in unserem Bemühen, sowohl preiswerten als auch ansprechenden Wohnraum für die Kölnerinnen und Kölner anzubieten“, kommentierte der GAG-Vorstandsvorsitzende Uwe Eichner die Entscheidung der Jury.

In der Kategorie „Modernisierung erhielt die GAG den Bauherrenpreis und den Sonderpreis „Denkmalschutz im Wohnungsbau“ für die Sanierung der denkmalgeschützten Naumannsiedlung in Riehl. Zwischen 1927 und 1929 entstanden die rund 450 Wohnungen im Norden des Stadtteils. Die in Form eines Fünfecks errichtete Siedlung schaffte damals dringend benötigten Wohnraum für Arbeiter der Fordwerke, der Rheinkabel und der Land- und Seekabelfabrik. 1995 wurde die Naumannsiedlung unter Denkmalschutz gestellt, und 2008 entschloss sich die GAG, ihr historisches Erbe umfassend zu sanieren und zu modernisieren. Unter der Maxime „Geschichte fortschreiben“ werden seitdem sowohl der Charakter und das Erscheinungsbild der Naumannsiedlung wieder herausgearbeitet als auch moderne Ansprüche ans Wohnen im 21. Jahrhundert umgesetzt. Vor allem die energetische Sanierung mit Fassadendämmung und einem modernen, umweltfreundlichen Heizsystem sorgt für ein Denkmal mit erstklassigem Neubaustandard. Und durch den Ausbau von Dachböden und den Umbau von Garagen entstehen 140 neue Wohnungen. Die in zehn Bauabschnitte eingeteilte Sanierung und Modernisierung der Naumannsiedlung wird 2015 abgeschlossen. Der Bauherren- und der Sonderpreis in dieser Kategorie werden am 10. Januar im Rahmen der Fachmesse „DEUBAU 2012“ in Essen verliehen.

Die zweite Auszeichnung erhielt die GAG Immobilien AG für ihre neuen „Häuser mit Knick“ am Buchheimer Weg in Ostheim. Dafür wurde sie mit dem Deutschen Bauherrenpreis in der Kategorie „Neubau“ sowie mit dem Sonderpreis „Freiraumgestaltung im Wohnungsbau“ ausgezeichnet. Diese nicht nur durch ihre Form, sondern auch durch ihr Farbkonzept auffälligen Gebäude wurden und werden als Ersatz für die zwischen 1954 und 1958 mit einfachsten Mitteln errichtete Siedlung gebaut. Auffällig neben den Neubauten selbst ist auch das abgestimmte Freiraumkonzept, das Privatbereiche der Mieter, Freiflächen für die Hausgemeinschaften und öffentlich zugängliche Bereiche als Verbindung zwischen den Baukörpern vorsieht und durch fließende Übergänge miteinander verbindet. Mitte 2012 ist der letzte von insgesamt drei Bauabschnitten fertiggestellt. Dann sind am Buchheimer Weg 435 neue Wohnungen entstanden.

Unter dem Motto „Hohe Qualität – tragbare Kosten“ lobt eine Arbeitsgruppe des Bundesverbandes deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW), des Bundes Deutscher Architekten (BDA)

und des Deutschen Städtetages (DST) alle zwei Jahre den Deutschen Bauherrenpreis aus. In den beiden Kategorien werden jeweils zehn Projekte aus ganz Deutschland ausgezeichnet. Bei der Preisverleihung 2009/2010 wurde die GAG ebenfalls doppelt geehrt: In der Kategorie „Modernisierung“ erhielt sie damals den Bauherrenpreis für die Sanierung der Germaniasiedlung in Höhenberg und der Wohnsiedlung „Blauer Hof“ in Buchforst.

Pressekontakt

Jörg Fleischer | Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 0221-2011 -648 | Fax 0221-2011 -701
Mobil 0162/230 71 73 | E-Mail joerg.fleischer@gag-koeln.de